



Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de

2026



Alle Informationen hier > <https://marathonmuenchen.org/>
Alle Ergebnisse hier > <https://muenchen.r.mikatiming.com/2026/>
Eine Bildergalerie hier > <https://bayerischelaufzeitung.de/galerie/2026-2/>

www.bayerischelaufzeitung.de

Pressebericht

40. Marathon München

09.-11. Oktober 2026



40 Jahre Stadtmarathon

... und keiner der 40.000 Teilnehmer und 100.000 Zuschauer hat es mitbekommen?



München – Kaum jemand hat es mitbekommen, dass seit der Premiere des 1. Olympia City Marathon im Jahr 1983 40 Jahre vergangen sind. Mindestens, denn nach Ausfall in den Jahren 1997 bis 1999 und dem Coronajahr 2020 kann jetzt das 40. Jubiläum gefeiert werden. Doch keiner feiert außer mir mit, habe extra mein Baumwollshirt aus dem Jahr 1983 bei meiner Premiere übergestreift. In Zeiten von Social Media zählt nur das Jetzt und Heute, keiner schert sich über das Vergangene, als sich Kjell Erik Stahl aus Schweden (2:13:33 Std.) und die Deutsche Christa Vahlensieck (2:33:45 Std.) in die Siegerliste eintrugen. Auch nicht über Fritz Edelmann und Fredl Brechelmacher. Mehr über die beiden und

Die Geschichte - am Ende des Berichtes.

1 - Münchner SCHÜLERLAUF

Mit dem Münchner Schülerlauf ist der Marathon München 2026 in sein Jubiläum gestartet. Heute mal keine Schule – heute ist Sporttag für 3850 Schüler. Das ist der größte Kinderlauf in Bayern. Weil er für alle kostenlos angeboten wurde? Nicht nur, denn für Florian Kraus vom Referat für Bildung und Sport in der Landeshauptstadt geht die Aktion mit einer Gesundheits Präventionswoche in den Schulen weiter. Zusammen mit Peter Kapustin, Geschäftsführer des Bayerischen Leichtathletik Verbandes, schickte Florian Kraus die Kinder auf die Strecke.



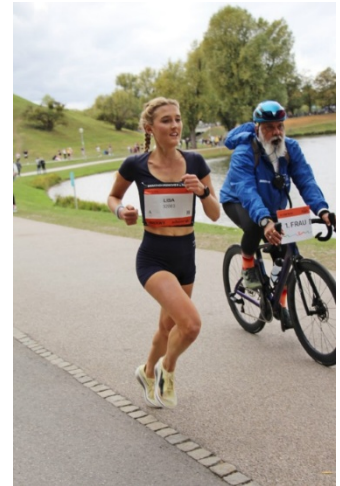
Start zum 1. Münchner Schullauf – Florian Kraus und Peter Maisenbacher

2 - Dallmayr COFFE RUN

Der Dallmayr Coffee Run ist der offizielle Shake-Out- und Community-Run des MARATHON MÜNCHEN by Brooks – für alle: Läufer:innen vor dem großen Wochenende, Familien, Freundesgruppen und alle mit Lust auf einen entspannten Lauf über 4,2 km im Olympiapark. Die komplette Startgebühr geht an die Münchner Tafel.

3 - Marathon München 10 KM – der ZEHNER

Noch waren die Marathonis und Halbmarathonis auf der Strecke. Da flitzten auch schon die ersten 10-km-Läufer/innen Richtung Ziel am Olympiasee. Hier stimmte das Timing des Veranstalters nicht. Nur die ersten beiden kamen mittels Motorradbegleitung durch, der Rest mußte Zickzack laufen. Sander Vercauteren (BEL) gewann in 29:13 Min. vor Niklas Buchholz (GER) in 29:29 und dem jungen Elias Kolar (GER) in 30:08 Minuten. Bei den Frauen ein internationales Podium mit Lisa Redlinger (AUT) in 31:48 Minuten vor Tereza Hrochova (CZE/32:47) und Julie Voet (BEL/33:24). Dabei stellte die österreichische Siegerin (im Bild) einen neuen Landesrekord auf, der erst im September von Carina Reicht beim Night Race Prague (31:56) aufgestellt wurde. 3161 Teilnehmer im Ziel, darunter 1680 Frauen



4 - Marathon München 21,1 KM - der HALBMARATHON



11.229 Teilnehmer wurden hier im Ziel registriert. Nach verhaltenem Beginn zog der Schwede Emil Millan de la Oliva auf und davon und gewann klar in 1:03:23 Std.. Dahinter eine deutsche Armada mit Hannes Burger (1:04:58), Tom Thurley (1:05:33), Tobias Ulbrich (1:06:15) und Erik Hille (1:06:50). Einen überlegen Sieg bei den Damen feierte Kathrine Hojgaard (DEN/1:18:04) vor Laura Schön (GER/1:21:05) und Lena Ritzel (GER/1:21:13).
Bild: Der Sieger Emil Milan de la Oliva
11229 im Ziel



5 - Marathon München 42,195 KM - der MARATHON

Einzig der Äthiopier Alazar Terefa rettete sich mit persönlicher Bestzeit und damit die Ehre einer, wenn auch international nicht zu beachtenden Zeit von 2:10:51 Std. als Sieger des 40. Marathon München. Hosea Tuwei (KEN/2:15:03) und Gebre Melsea Mulu (ETH/2:24:46) vervollständigten das Siegerpodest. Erst auf den Plätzen sieben bis elf landeten mit Felix Tzschoppe (LG Erlangen/2:29:44) als Bayerischem Meister die deutschen

Starter. In zwei Wochen hingegen ist die Aufmerksamkeit groß, wenn die drei besten deutschen Marathonläufer Amanal Petros (2:04:03), Samuel Fitwi (2:04:45) und Richard Ringer aus München (2:04:47) an den Start des vom bayerischen Renndirektor Jo Schindler organisierten Frankfurt Marathon am Start sind. Unter den bayerischen Top Marathonläufern ließen sich Jakob Lange (PTSV Rosenheim/Bestzeit 2:13:57) und Konstantin Wedel (LG Telis Finanz Regensburg/2:12:39) bei den Sieganwärterinnen der Frauen als Tempomacher einspannen. Lange führte die Siegerin Nina Reuter in 2:32:01 Std. zum Sieg, Wedel die Dritte und Bayerische Meisterin Kirsten De Baey-Ruszin in 2:39:18 Std.

Bild: Damen Siegerin Nina Reuter und Jakob Lange
9110 im Ziel

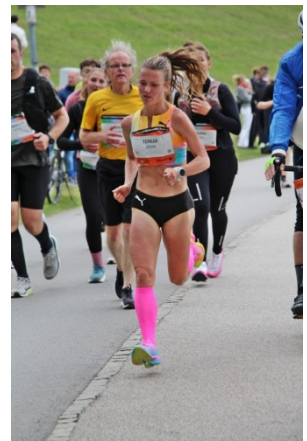
6 - Marathon München 42,195 KM - die BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

Dazu gibt es einen eigenen Bericht auf www.bayerischelaufzeitung.de. Nur so viel vorweg: Willi Wahl BLV Vizepräsident Breitensport) und Hans-Peter Schneider (BLV Laufwart und Mitglied im Landesausschuss Breitensport) leiteten seit Jahrzehnten viele Bayerische Meisterschaften. Diese waren für beide die letzten.



Aufgefallen

- Die Athletics-Vereine in Deutschland sind zu echten Alternativen für die angestammten Vereine geworden. Sie waren auch beim Marathon in München present und mit Nina Reuter (Frankfurt Athletics) als Marathonsiegerin und Hannes Burger (Düsseldorf Athletics) dem Zweiten im Halbmarathon erfolgreich unterwegs. Natürlich auch die Munich Athletics: Tom Thurley (3. HM), Erik Hille (5. HM) und Kirsten De Baey-Ruszin (3. Marathon). Gerade die Munich Athletics lassen mit starken internationalen Frauen aufhorchen: Die Halbmarathon Siegerin Kathrine Hojgard (DEN), die Zweite über 10 km Tereza Hrochova (CZE), die Fünfte Tetiaqna Kohut (UKR), die Sechste Gabriella Szabo (HUN) und die Elfte Lena Lebrun (FRA.) haben sich den Munich Athletics angeschlossen. Im Bild: die tschechische Rekordhalterin Tereza Hrochova.
- Beim Junior Marathon entdeckt: Philipp Lahm vom Gymnasium Trudering. Ist er der Sohn des Fußball Nationalspielers, der aktuell auch in Schulen Werbung für den Sport macht?
- Der Marathon Zweite Hosea Tuei (KEN) ist besonders in Österreich kein Unbekannter. Er ist der absolute Rekordsieger und Streckenrekordhalter des legendären Wolfgangseelaufs (27 km/1:26:10) und gewann diesen bereits Zehn Mal. Schon am nächsten Sonntag will er dort wieder starten.
- Corinna Harrer zog es wieder nach München. Die Marathon Siegerin und Deutsche Meisterin 2021 von München kam in 2:55:25 Std. als Zehnte ins Ziel.
- Bei der Bayerischen Meisterschaft nicht unter den Top 3, aber im Team von 4 bis 6 dominant: Julian Fischer (2:35:14), Dominik Friedrich (2:35:44) und Joshua Frank (2:36:34) vom MTV Ingolstadt.
- Vom Startschuss bis zum Sieger im Ziel dabei: der neue Bayerische Justizminister und Münchner Josef Schmid.
- Schirmherr war er, gelaufen ist er nicht und da war er auch nicht: Münchens neuer Oberbürgermeister Dominik Krause.
- Beim Smalltalk im VIP-Bereich des Coubertin getroffen: Wolfgang Konrad, Gründer und langjähriger Veranstalter des Vienna City Marathon – Uschi Moses, ehemals Senior Manager Corporate Communication des München Marathon – German Athletics Chef Claus Dethloff sowie Journalisten und Veranstalter wie Wilfried Raatz (GRR), Günther Klein (Münchner Merkur) und die Moderatoren



Roman Röhl (BR) und Peter Maisenbacher. Im Bild: Wolfgang Konrad mit Wilfried Raatz und die beiden Moderatoren.



... und das sind die Sieger

Vor dieser Leistung ziehe ich meinen „Läuferhut“

Fredl Brechelmacher und Fritz Edelmann starteten beim 40. Münchner Marathon zum 40. Mal

Zwei Athleten hebe ich unter den 40.000 ganz besonders heraus und will ihnen besondere Aufmerksamkeit schenken. Fredl Brechelmacher und Fritz Edelmann sind nicht um den Sieg über 10, 21 oder 42 Kilometer mitgelaufen. Und dennoch waren sie schon auf der Startlinie die größten Sieger und die größten im Ziel. Der Fredl, waschechter Münchner und der Fritz aus Altentrüdingen/Mittelfranken standen beim 40. Münchner Stadtmarathon zum 40. Mal am Start. Welch eine Leistung, dass sie in 40 Jahren immer fit und gesund waren, diese sportliche Leistung zu vollbringen.



Start zum 1. Münchner Schulauf – Florian Kraus und Peter Maisenbacher

Der Fredl

Was kann der waschechte Münchner darüber erzählen, als er damals gerade mal 21 Jahre jung, den Start des München Marathon und seiner eigenen Marathonkarriere erlebte? Unter vier Stunden sollte es schon sein: 3:57:37 Std. waren es dann im Ziel am heutigen Hans-Jochen-Vogel Platz. „Viele der über eine Million Schritte, die er auf das Münchner Pflaster nur im Marathon setzte, taten schon weh, aber sche war's auch!“, resümierte der sympathische Mann. Der den Münchnern täglich, und das vermutlich mit seinem bekannten Lächeln, die Post bringt, gerne Musik macht und mit seiner Irmi das restliche Leben genießt.

Geschichten gibt es genug. Fragt ihn selbst mal nach jedem Schritt, nach den Freuden und Leiden des Marathonläufers. Als er auf 2015 eine Musikkapelle traf, spielte er als Hobbymusiker kurzerhand ein Stück mit, um dann wieder weiter zu laufen. „Die Zeit des Marathons auskosten“ war ihm wichtig, nicht die Endzeit. Der Fredl ließ es bei seinem 40. Jubiläumslauf ganz entspannt angehen, nahm unterwegs immer wieder Kontakt zu seinen Münchnern auf.

Er ist ein bekannter, aber kein „bunter Hund“ in der Münchner Laufszenen. Aufgetreten ist er dennoch schon in gelb, grün, rot und zum 40. in schwarz. Ob das was zu bedeuten hat? Oder sollte es gar der letzte Marathon in München gewesen sein?



Links: beim traditionellen Trachtenlauf einen Tag vor dem Marathon – Rechts unter dem Olympiaturm im Ziel – Heute vor dem Start: der Fredl (re) zum 40. links der Fritz (li) zum 40. In der Mitte Rainer Leyendecker zum 4. Mal beim Münchner Marathon. Rechts unten heute kurz vor dem Ziel.



Der Fritz

Fritz Edelmann aus Dinkelsbühl (damals lief er 2:41) gab zum 30. Marathon als 67-jähriger an, 3:30 Std. laufen zu wollen – er tat's dann auch! Grad schee wors! Und heute läuft er meist mit Krücken, aber aufgeben gibt es für den jetzt 77-jährigen nicht.

Es waren einmalige Erlebnisse. Die Urkunden und Medaillen hängen bei ihm in der Scheune – dort wo auch immer gefeiert wird. Eine Feier war es auch immer mit dem Münchner Kindl. Doch wo blieb es 2026?



Bauer oder Olympiakarriere? Das war noch vor den Olympischen Spielen in München 1972 die Frage. Doch (noch) nicht der Laufsport stand damals im Vordergrund, sondern das Boxen. Wie es ausging, können wir nur erahnen. Was aber sonst in seinem recht umtriebigen Leben passierte, ist einmalig. Seine Lebens- und Laufgeschichte hat er im Buch „Grad schee wors“ verfasst.

Fritz Edelmann
Eigenverlag
ISBN 978-3-00-055029-4
222 Seiten
Restbestände: 10,00 Euro

Bestellung an
Bayerische Laufzeitung
Eschenweg 8
84562 Mettenheim

Mail: [info @ bayerischelaufzeitung.de](mailto:info@bayerischelaufzeitung.de)
Telefon: 08631 - 16 64 64



Marathon München von 1983 bis 2026

Der olympische Marathon von 1972 war Vorreiter für einen künftigen Stadtmarathon. Doch es dauerte bis 1983, als Ali Schneider mit einigen Weggefährten, u.a. auch Spiridon Herausgeber und Olympionike Manfred Steffny den 1. Olympia City Marathon proklamierten. Die Sieger hießen Kjell Erik Stahl aus Schweden (2:13:33 Std.) und die Deutsche Christa Vahlensieck (2:33:45 Std.). Die lokalen Größen kamen mit einem starken Fünferpack dahinter: Franz Hornberger (Post-SV Weilheim) wurde in 2:16:06 Std. Zweiter, Andreas Weniger in 2:16:09 Std. Dritter, Reinhard Leibold (LAC Quelle Fürth) in 2:16:10 Std. Vierter und Günter Zahn (LAC Quelle Fürth) in 2:17:55 Std. Fünfter.



Mit der Startnummer 5 Hornberger und links daneben Leibold. Start zum 1. Olympia City Marathon – in der Mitte mit der Startnummer 1 Stahl, rechts daneben Zahn, links mit der Startnummer 5 Hornberger und links daneben Leibold

Das waren die Könner der Szene. Noch keine Ahnung wie man Marathon trainiert und läuft hatten viele. Zu ihnen zählte auch Klaus Ruscher. Der damalige Fußballer probierte es mal auf der Bahn mit 50 Runden, um dann durch seine Stadt beim Marathon über die Runden zu kommen. „Es klappte, aber wie“, verriet mir der jetzige Inhaber eines Sportgeschäftes. Nach diesem Debüt wurde aus ihm ein guter Läufer mit einer 2.36er Bestzeit und ein noch besserer Triathlet. 3:54:00 Std. zur Premiere 1983 schaffte er dennoch.



Heute ist er nach 40 Jahren immer noch auf Münchens Straßen und spielt seinen „Asphalt Rock“ für die vorbei kommenden Läufer am Siegestor.

Ebenfalls heute nach 40 Jahren getroffen: Theo Kiefner (TSV Dinkelsbühl), der in starken 2:38:14 Std. die München Premiere hinlegte. Die Laufschuhe hängen noch nicht ganz am Nagel, doch Fotografieren ist die erste Wahl. Maria Fladerer gab auch ihr Debüt 1983 nach quälenden 4:59:45 Std. und ist nun immer noch an der Strecke am Verpflegungspunkt des LG Mettenheim.

Alle 40 Sieger von 1983 bis 2026

Jahr	Bezeichnung	Sieger Herren	Zeit	Sieger Damen	Zeit
1 1983	1. Olympia City Marathon	Kjell-Erik Stahl (SWE)	2:13:33	Christa Vahlensieck (GER)	2:33:45
2 1984	2. Olympia City Marathon	Karel Lismont (BEL)	2:12:50	Christa Vahlensieck (GER)	2:38:50
3 1985	3. Olympia City Marathon	Marjan Krempf (JUG)	2:19:30	Olivia Grüner (GER)	2:45:52
4 1986	4. Olympia City Marathon	Istvan Kerekjarto (HUN)	2:17:46	Olivia Grüner (GER)	2:38:51
5 1987	5. Olympia City Marathon	Ahmet Altun (TUR)	2:13:37	Angelika Dunke (GER)	2:40:59
6 1988	Nesfit-Marathon	Ernest Tjela (LES)	2:12:55	Janet Mayal (BRA)	2:42:34
7 1989	Nesfit-Marathon	Herbert Steffny (GER)	2:11:30	Janet Mayal (BRA)	2:37:04
8 1990	DB-Marathon	Steffen Dittmann (GER)	2:13:47	Charlotte Teske (GER)	2:33:12
9 1991	DB-Marathon	Joao Alves de Souza (BRA)	2:15:34	Karolina Szabo (HUN)	2:33:09
10 1992	DB-Marathon	Ivan Uvizl (CZE)	2:14:28	Birigt Lennartz (GER)	2:39:17
11 1993	DB-Marathon	Gidamis Shahanga (TAN)	2:14:28	Fatima Neves (POR)	2:39:34
12 1994	Marathon	Gidamis Shahanga (TAN)	2:17:27	Swetlana Kassatkina (RUS)	2:53:45
13 1995	Marathon	Zoltan Holba (HUN)	2:18:42	Karin Steiger (GER)	2:47:43
14 1996	Marathon	Lars Andervang (SWE)	2:19:11	Maria Bak (GER)	2:41:56
15 1997	Kein Marathon	-			
16 1998	Kein Marathon	-			
17 1999	Kein Marathon	-			
18 2000	1. medien.marathon	Michael Kite (KEN)	2:09:46	Elzbieta Jarosz (POL)	2:37:34
19 2001	2. medien.marathon	Andrij Naumow (UKR)	2:13:57	Valentina Delion (MDA)	2:43:41
20 2002	3. medien.marathon	Jonathan Wyatt (NZL)	2:23:19	Silke Fersch (GER)	2:46:18
21 2003	4. medien.marathon	Gamachu Roba (ETH)	2:19:26	Silke Fersch (GER)	2:44:57
22 2004	5. medien.marathon	Reinhard Harrasser (ITA)	2:21:21	Christine Lelan (Fra.)	2:46:16
23 2005	6. medien.marathon	Hermann Achmüller (ITA)	2:24:27	Cornelia Firsching (GER)	2:53:55
24 2006	21. MÜNCHEN MARATHON	Matthias Körner (GER)	2:21:54	Carmen Siewert (GER)	2:47:18
25 2007	22. MÜNCHEN MARATHON	Falk Cierpinski (GER)	2:25:24	Cornelia Firsching (GER)	2:56:30
26 2008	23. MÜNCHEN MARATHON	Steffen Justus (GER)	2:21:38	Melanie Hohenester (GER)	2:49:19
27 2009	24. MÜNCHEN MARATHON	Maksym Salij (UKR)	2:28:11	Luzia Schmid (SUI)	2:53:07
28 2010	25. MÜNCHEN MARATHON	Andrij Naumow (UKR)	2:18:22	Bernadette Pichlmaier (GER)	2:35:26
29 2011	26. MÜNCHEN MARATHON	Richard Friedrich (GER)	2:19:25	Bernadette Pichlmaier (GER)	2:38:00
30 2012	27. MÜNCHEN MARATHON	Jan Simon Hamann (GER)	2:19:46	Susanne Hahn (GER)	2:32:11
31 2013	28. MÜNCHEN MARATHON	Frank Schauer (GER)	2:18:56	Silke Optekamp (GER)	2:41:53
32 2014	29. MÜNCHEN MARATHON	Tobias Schreindl (GER)	2:21:47	Steffi Volke (GER)	2:44:37
33 2015	30. MÜNCHEN MARATHON	Florian Stelzle (GER)	2:29:57	Julia Viellehner (GER)	2:40:26
34 2016	31. MÜNCHEN MARATHON	Oliver Herrmann (GER)	2:27:10	Coco Wieland (GER)	2:57:16
35 2017	32. MÜNCHEN MARATHON	Mario Wernsdörfer (GER)	2:27:50	Bianca Meyer (GER)	2:49:35
36 2018	33. GENERALI MÜNCHEN MARATH.	Andreas Straßner (GER)	2:27:58	Susanne Schreindl (GER)	2:49:38
37 2019	34. GENERALI MÜNCHEN MARATH.	Andreas Straßner (GER)	2:28:51	Alexandra Morozova (RUS)	2:47:58
38 2020	Kein Marathon (Corona)	-			
39 2021	35. GENERALI MÜNCHEN MARATH.	Alexander Hirschhauser (GER)	2:18:38	Corinna Harrer (GER)	2:43:11
40 2022	36. GENERALI MÜNCHEN MARATH.	Philimon Kipchumba (KEN)	2:07:28	Agnes Keino (KEN)	2:23:26
41 2023	37. GENERALI MÜNCHEN MARATH.	Bernhard Katui (KEN)	2:09:17	Catherine Cherotich (KEN)	2:31:34
42 2024	38. GENERALI MÜNCHEN MARATH.	Nehemiah Kipyegon (KEN)	2:10:02	Asmare Assefa (ETH)	2:29:44
43 2025	39. Marathon München by Brooks	Gabriel Lautenschlager (GER)	2:18:30	Nina Voelckel (GER)	2:31:34
44 2026	40. Marathon München by Brooks	Alazar Terefa (ETH)	2:10:51	Nina Reuter (GER)	2:32:01

Sieger nach Nationen



Zusammengestellt
Von Erwin Fladerer

Männer	Frauen
Deutschland 16	Deutschland 27
Kenia 4	Kenia 3
Ukraine 3	Brasilien/Rußland je 2
Äthiopien/Italien	Frankreich/Schweiz
Schweden/Tansania	Moldawien/Polen
Ungarn je 2	Portugal/Ungarn je 1
Belgien/Jugoslawien	
Lesotho/Brasilien/Türkei	
Tschechien/Neuseeland je 1	

Marathon München 2026 – und dann?

Wenn der letzte über die Ziellinie läuft und anschließend alle Ergebnisse, Fotos und Meinungen veröffentlicht sind, hat der gute Veranstalter auch schon den Termin für den nächsten Marathon, also 2027, bekanntgegeben. Wie wird das in München und bei der Laufstatt gGmbH, dem Veranstalter 2025/26 sein? Denn die Stadt München hat mehrere künftige Bewerber und will die Vergabe des Marathon München 2027 verlosen. Ja, richtig gehört.

25 Jahre war Gernot Weigl und die München Marathon GmbH der einzige Bewerber, die Stadt froh über einen Veranstalter, der von 2000 bis 2024 dem Stadtmarathon ein Gesicht gab und in eine Wertschätzung brachte, die national und international anerkannt wurde. Dann aber wollte die Stadt für das Jahr 2025 einen anderen Veranstalter und bootete den alten aus. 25 Jahre hat Gernot Weigl ein „Sportliches Oktoberfest“ aufgebaut, um die Marke MÜNCHEN MARATHON dann kostenlos an den Nachfolger abgeben zu müssen. Der neue konnte damit voll durchstarten, während Weigl die wirtschaftlich guten Jahre des derzeitigen Laufbooms mit ausverkauften Starterfeldern vorenthalten blieben. Was ihm nach dem kurzfristigen Rausschmiss blieb ist ein Materiallager ohne Wert, das nur noch Folgekosten hat.

Was wird die Zukunft bringen, die ein Jahr vor dem nächsten Marathon noch vollkommen offen ist? Damit könnte die Laufstatt gGmbH in die gleiche Bredouille kommen, falls sie für die ausgeschriebenen, aber noch nicht vergebenen Jahre 2027/28 nicht den Zuschlag zur Ausrichtung des Stadtmarathons bekommt. Sachlich, ja fast demütig beurteilte Fabian Schäfer von der

Laufstatt gGmbH die Situation. Ist er doch auf das Losglück angewiesen, sein neues Münchner „Running Festival“ in die Zukunft führen zu können. Eine Entscheidung um die verbliebenen Bewerber und die daraus folgende Verlosung des Kreisverwaltungsreferates der Stadt München soll noch im Herbst 2026 fallen. Die letzte Entscheidung aber wird erst am 16. November bekannt gegeben, wenn der Bayerische Verwaltungsgerichtshof über den München Marathon, über die Vergabemodalitäten und die „Ausbootung“ von Gernot Weigl (Zitat Münchner Merkur) befindet. Zeit wird's, vor allem deshalb, wenn es überhaupt wieder einen Marathonlauf in München geben soll. Von wem auch immer!

